



Pressemitteilung

21. November 2018

Gemeinsam in die Zukunft

Evangelische Altenpflegeschule Rotenburg/Fulda und Ludwig Fresenius Schulen in Bad Hersfeld arbeiten zusammen.

Berlin/Rotenburg an der Fulda/Bad Hersfeld. Die Altenpflegeschulen des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf in Rotenburg an der Fulda und der Ludwig Fresenius Schulen in Bad Hersfeld werden künftig in der Pflegeausbildung zusammenarbeiten.

„Wir freuen uns sehr, dass diese Kooperation zustande kommt, denn gemeinsam sind wir stark. Unser Ziel ist es, künftig gemeinsam auszubilden und die bisherige Ausbildung in der Altenpflege sowie ab 2020 nach dem neuen Pflegeberufe-Gesetz zukunftsfähig aufzustellen“, erklärt die Vorstandsoberin des Evangelischen Diakonievereins, Constanze Schlecht. Wirtschaftlich und gesellschaftsrechtlich bleiben beide Partner selbständig. Inhaltlich und in der Praxis aber arbeiten die Evangelische Altenpflegeschule Rotenburg an der Fulda und die Ludwig Fresenius Schulen in Bad Hersfeld künftig als ein Gemeinschaftsbetrieb, das heißt, als eine Schule zusammen. Der Hintergrund für diesen zukunftsweisenden Schritt: Durch das Pflegeberufe-Gesetz wird es ab 2020 einen neuen Pflegeberuf geben, die Pflegefachfrau beziehungsweise den Pflegefachmann. „In diesem neuen Beruf wird generalistisch ausgebildet. Es wird dann also nicht mehr zwischen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege unterschieden. Zudem ist das Gesetz beziehungsweise die Finanzierung der Ausbildung so angelegt, dass größere Schulen erforderlich sind“, erklärt Oberin Schlecht.

Außerdem ist es sehr sinnvoll, Lehrerinnen und Lehrer aus allen bisherigen Pflegeberufen im Team einer Schule zu haben, um die neue Ausbildung, für die 2019 ein Curriculum entwickelt werden muss, gut aufstellen zu können. „Unsere beiden künftig vereinten Teams können genau das leisten“, freut sich die Vorstandsoberin.

Die Vorstandsoberin des Evangelischen Diakonievereins sieht aber noch eine zusätzliche Stärke durch die Zusammenarbeit: „Durch die unterschiedliche Prägung als diakonischer Anbieter einerseits und privatrechtlich geführtes Unternehmen andererseits können wir durch die Zusammenarbeit die jeweiligen Stärken zusammenbringen, bündeln und für die Auszubildenden fruchtbar machen. Das sind beispielsweise die klare, christliche Werteorientierung und die hohe Qualität der Ausbildung. Außerdem bieten wir eine große Nähe zum Ausbildungsplatz und die Möglichkeit, auch innerhalb der Diakonischen Gemeinschaft Berlin-Zehlendorf ausgebildet zu



werden. Die Schulgröße bietet einerseits die Möglichkeit der individuellen Betreuung der Auszubildenden und andererseits, aufgrund des großen Bildungsnetzwerkes beider Schulbetreiber, praxisnahe Lehrinhalte auf dem aktuellen Forschungsstand.

Informationen für Medienvertreter:

*Der **Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.** ist mit rund 1500 Diakonieschwestern und Diakoniebrüdern Träger der größten evangelischen Schwesternschaft in Deutschland. Seit fast 125 Jahren widmet sich der Evangelische Diakonieverein deutschlandweit der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege und ist kompetenter Partner für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Pflege und Sozialberufen. Zudem bildet der Evangelische Diakonieverein jährlich bundesweit rund 400 Schülerinnen und Schüler aus. Der Verein gehört der Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband (Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.) an und ist außerdem in gliedkirchlichen diakonischen Werken vertreten. Weitere Informationen unter www.diakonieverein.de*

*Die **Ludwig Fresenius Schulen** haben Wurzeln, die bis ins Jahr 1848 zurückreichen, und sie haben die Zukunft fest im Blick. Wie seine Vorfahren engagiert sich Ludwig Fresenius in hohem Maße für Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft. Der Gründergeist von 1848 lebt in ihm fort, denn auch Ludwig Fresenius hat ein ausgeprägtes Gespür für Zukunftsthemen. Und das ist letztlich der Kern von Tradition und Geschichte: Erfahrungen nutzen, um Zukunft zu gestalten.*

Die Ludwig Fresenius Schulen gehören zum bundesweiten Bildungsnetzwerk der COGNOS AG – mit mehr als zehn Unternehmen an über 60 Standorten eine der größten privaten und unabhängigen Bildungsgruppen in Deutschland.

Auch vor Ort sind die Ludwig Fresenius Schulen gut vernetzt: Wir pflegen langjährige Beziehungen zu zahlreichen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Unternehmen aus der Wirtschaft vor Ort. Unsere Schüler haben daher die Möglichkeit, erste Praxiserfahrungen in der Nähe ihres Wohnortes zu sammeln. Aus diesen Erfahrungen ergeben sich oft wertvolle Kontakte für den Berufseinstieg.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V., Oberin Constanze Schlecht

Vorstand, Tel.: 030 / 80 99 70-22, vorstandsbuero@diakonieverein.de.

Ludwig Fresenius Schulen, Sabine Heinz, Regionalleitung, Tel 01716442176,

sabine.heinz@ludwig-fresenius.de